



Altshäuser Verbandsanzeiger

Nr. 28 Freitag, 10. Juli 2009

Jugendhearing 2009

Unter dem Motto

„Deine Meinung zählt“

veranstaltet der Kreisjugendring gemeinsam mit der Gemeinde Ebenweiler ein Jugendhearing.

Zu dieser Veranstaltung sind alle Jugendlichen ab 10 Jahren aus der Gemeinde Ebenweiler geladen.

In lockerer Atmosphäre werden die Ergebnisse der Jugendbefragung vorgestellt und über Veränderungen und Lösungen unter Mitwirkung der Jugendlichen diskutiert.

Die Veranstaltung findet am

Freitag den 17.07.2009 von 15:30 Uhr bis 18:00 Uhr im Sonnenhof

statt.

Die Projektgruppe freut sich auf euer Kommen.

Bericht von der Gemeinderatssitzung am 29.06.2009

Zur Gemeinderatssitzung konnte der Vorsitzende neben dem vollzähligen Gemeinderat 3 Zuhörer und Frau Zirn von der Presse begrüßen.

Kreditaufnahme Beratung und Beschluss

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde dem GR eine Tischvorlage mit den tagesgenauen Zahlen vorgelegt.

Durch die vollständige Tilgung eines Kredites mit knapp 150.000,- € hat die Gemeinde inzwischen an Liquidität verloren und muss einen neuen Kredit aufnehmen (Umschuldung).

Auf Vorschlag von Herrn Bär sollten 100.000 € aufgenommen werden, da Ende des Jahres ein weiterer Kredit ausläuft. Dann kann nochmals mit aktuellen Zahlen reagiert werden. Eine ständige bzw. langfristige Überziehung des Girokontos führe zu weit höheren Kosten. Bei der Laufzeit des Kredites soll darauf geachtet werden,

dass er in zu einer Zeit ausläuft, in der kein anderer Kredit getilgt wird. Dadurch soll erreicht werden, dass jährlich Sondertilgungen geleistet werden können. Es lagen zwei Angebote von verschiedenen Banken vor. Nach kurzer Beratung fasste der GR den einstimmigen Beschluss, den Kredit über 100.000,- € mit einer Laufzeit von 10 Jahren bei der Kreissparkasse mit 3,65 % Zinsen aufzunehmen.

Vorsteuerverzicht Dorfgemeinschaftshaus „Sonnenhof“ – Beratung und Beschluss

Für die Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses „Sonnenhof“ wurde die Optierung der Umsatzsteuer gewählt. Das bedeutete, dass über einen Zeitraum von 10 Jahren für die Bewirtschaftung des Sonnenhofes eine entsprechende Umsatzsteuererklärung durchgeführt werden musste. Damit konnte die Umsatzsteuer aus der Investition bei der Sanierung gegenüber dem Finanzamt in Anrechnung gebracht werden. Für die Laufzeit von 10 Jahren mussten aber auch im Gegenzug die laufenden Einnahmen und Ausgaben bei der Umsatzsteuer berücksichtigt werden. Sobald sich am Flächen- bzw. Zeitanteil (normalerweise war nur der Zeitanteil betroffen) etwas änderte, wurde der Gemeinde ein Teil Mehrwertsteuer aus den Investitionen angerechnet. Mit Schreiben vom 03.06.2005 wurde vom Finanzamt bestätigt, dass dieser Berichtigungszeitraum gem. § 15 UStG für den Sonnenhof am 30.09.2007 endet. Aufgrund der Tatsache, dass eine Wahlmöglichkeit bis zu einem Umsatz von 17.500,- € besteht und nach kurzer Beratung, beschloss der GR einstimmig, dass die Gemeinde Ebenweiler zum 31.12.2009 auf die Optierung der Mehrwertsteuer verzichtet.

Bausachen

Der Vorsitzenden unterrichtete den GR über zwei Bauanträge im Kenntnissgabeverfahren. Die Bauanträge beinhalteten jeweils die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage auf Flst. 566. Einem Bauantrag lag ein Antrag auf Befreiung von den bauordnungsrechtlichen Vorschriften bei. Der Bauherr beantragte die EFH des westlich gelegenen Hauses um 1,30 m abzusenken, damit das Gebäude besser in das bestehende Gelände einpasst. Der GR hat einstimmig der Befreiung zugestimmt.

Ausbau des Feldweges 708 – Beratung und Beschluss

Von den Betreibern des Energiehofs GbR wurde ein Antrag zur Asphaltierung des Feldweges 708 gestellt. Aus Sicht der Biogasanlagebetreiber ist es zwingend erforderlich den Weg instand zu setzen und entsprechend in Asphalt auszubauen, da der Feldweg in einem sehr schlechten Zustand ist. Die Biogasbetreiber haben sich bereit erklärt, sich finanziell an den Kosten zu beteiligen. Dieser TOP wurde bereits in der Sitzung vom 04.05.2009 beraten. Dabei wurden einige Bedingungen und Möglichkeiten diskutiert, wie die Frage nach dem öffentlichen Interesse, eine genaue Kostenschätzung, kann der Weg privatisiert werden, kann der Ausbau auch im Rahmen einer möglichen Flurbereinigung erfolgen, wer setzt die Maßnahme um, können die Emissionsgrenzen geändert werden, so dass im Bereich Gassenacker noch eine Baureihe entlang der Zufahrt möglich wäre? Für die Klärung aller Punkte würde viel Zeit beansprucht werden, sodass der Ausbau auf längere Zeit verschoben werden müsste.

Darauf hin haben die Biogasbetreiber einen konkreten Vorschlag gemacht:

Die Gemeinde übernimmt 10 % der Kosten das bedeutet für den Ausbau 1.500,- € fix. Für die weitere Unterhaltung liegt die Kostenteilung ebenfalls bei 10 % zu 90 %. Den Ausbau übernehmen die Biogasbetreiber selbst. Dadurch kann die Maßnahme zügig umgesetzt werden.

Der Vorsitzende wies nochmals darauf hin, dass die Asphaltierung für die Technischeinheit wegen der Staubentwicklung sehr wichtig ist. Daraufhin wurden im GR verschiedene Meinungen geäußert, z.B. wie hoch die Kosten bei einer Aufkiesung des Weges wären? Desweiteren, dass der Weg nicht an oberster Stelle der Prioritätenliste steht. Wer übernimmt die Räum- und Streupflicht? Ein weiteres Argument war, dass es ein Weg der Gemeinde ist und somit zu 100 % im öffentlichen Interesse steht und jeder ihn benutzen kann. Ein Teil der Schäden an den Wegen sind durch den Biogasbetrieb selbst entstanden. Durch eine Zustimmung wird die Diskussion zur Emissionsgrenze hinfällig. Grundsätzlich gibt es für landwirtschaftliche Wege keinen Winterdienst.

Letztendlich setzte sich die Meinung durch, dass ein Zuschuss von 90 % von privater Seite für einen öffentlichen Weg ein gutes Angebot sei und der GR fasste folgende Beschlüsse:

Der Weg Parzelle 708 wird auf ca. 250 m asphaltiert unter der Voraussetzung, dass die Biogasbetreiber den Weg selbst ausbauen (8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung).

Die Gemeinde beteiligt sich mit 10 % der Kosten, maximal 1.500,- € (6 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen).

Die Unterhaltung des asphaltierten Weges wird von den Biogasbetreibern zu 90 % übernommen. Die Gemeinde stellt keinen Winterdienst (6 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen).

Brandmeldeanlage Dorfgemeinschaftshaus „Sonnenhof“, Beratung und Beschluss

Die Gemeindeverwaltung ist vom Kreisbrandmeister aufgefordert worden für die Brandmeldeanlage im Sonnenhof einen Wartungsvertrag für diese Anlage abzuschließen.

Bei einer Brandmeldeanlage ohne Wartungsvertrag kann nicht sichergestellt werden, ob sie im Ernstfall überhaupt funktioniert, so Kreisbrandmeister Surbeck.

Darauf hin wurde beim Hersteller ein Angebot über einen Wartungsvertrag eingeholt. Dieses Angebot wurde bereits im Februar dem Gemeinderat präsentiert.

Damals wurde kein Beschluss gefasst, da nicht erkennbar war welche Maßnahmen im Wartungsvertrag überhaupt erforderlich sind. Desweiteren lagen keine Vergleichsangebote vor.

Zwischenzeitlich liegen 3 Angebote vor, die in der Sitzung dem Gemeinderat vorgelegt wurden. Alle drei Firmen erledigen die Wartung nach DIN VDE 0833. Das LRA wurde aufgefordert sich bei der Wertung der Angebote fachlich einzubringen. Nach kurzer Beratung entschied sich der GR einstimmig für die günstigste Firma, die Firma BAS-Tec GmbH in Wilhelmsdorf mit 4 Wartungen jährlich.

Stromliefervertrag – Ausschreibung Strombezug durch das Landratsamt Ravensburg

Die Gemeinde Ebenweiler ist der Stromeinkaufsgemeinschaft des Landkreises beigetreten und hat dadurch bis Ende 2010 feste Strompreise. Die Gemeinde ist angeschrieben worden zur Vorbereitung der Ausschreibung des Stromeinkaufs für

den Zeitraum 01.01.2011 bis 31.12.2012 also für weitere 2 Jahre sich zu entscheiden.

Fast alle Gemeinden im Landkreis haben sich an dieser Einkaufsgemeinschaft beteiligt. Durch die gemeinsame Ausschreibung aller Gemeinden mit dem Landkreis sind wir gut gefahren, wir haben günstigen Strom und wir brauchten uns in die Materie nicht einarbeiten. Die Ausschreibung erfolgt Europaweit.

Aus der letzten Ausschreibung ging hervor, dass der Ökostrom 2,08 Cent/kWh teurer war. Da die Gemeinde insgesamt ein relativ kleiner Strombezieher ist, scheint eine Teilung in Normalstrom und Ökostrom nicht sinnvoll.

Nach kurzer Aussprache fasste der GR folgende Beschlüsse:

Die Gemeinde Ebenweiler beteiligt sich an der Einkaufsgemeinschaft des Landkreises – einstimmig.

Die Gemeinde beschließt die Zentrale Verdingungsstelle (ZVS) für die Ausschreibung und die Zuschlagserteilung zu bevollmächtigen – einstimmig.

Die Gemeinde beteiligt sich lediglich an der Normalstrom Ausschreibung – 8 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme.

Stand der Arbeiten und weiteres Vorgehen im Bezug auf den DSL-Ausbau

Die DSL Versorgung in Ebenweiler ist schlecht. Zwar haben viele Haushalte DSL und nach Aussage der Betreiber ist DSL vielerorts möglich, aber die Übertragungsgeschwindigkeiten liegen meist deutlich unter 1 MBit.

Die Bürger von Ebenweiler haben auf die Missstände hingewiesen und haben im Sommer 2006 eine Unterschriftenliste mit 94 Beteiligten im Rathaus vorgelegt, mit der Aufforderung die DSL Situation in Ebenweiler zu verbessern.

Der Vorsitzende berichtete, dass er nach seiner Amtseinzsetzung sich diesem Thema angenommen hätte. Zum einen, weil ihn immer wieder Bürger auf dieses Thema angesprochen hätten und zum anderen weil das Thema auch immer im Gemeinderat präsent war. Zudem halte er persönlich die DSL-Versorgung für die derzeit wichtigste Infrastrukturmaßnahme, von der alle konzipieren werden. Er habe immer wieder Gespräche mit der T-Com geführt und habe auch versucht, andere Anbieter für Ebenweiler zu gewinnen. Durch das Leerrohrprojekt des Landes/Bundes war es möglich ein Konzept zu erarbeiten an dem sich die Gemeinde an den Tiefbauarbeiten beteiligt. Vorsorglich hat die Gemeinde einen Förderantrag gestellt, die Bewilligung liegt seit Anfang Dezember 2008 vor.

Ebenweiler war die 1. Gemeinde die im Landkreis RV einen Antrag gestellt hat.

Aktuell haben wir rund 275 DSL willige Bürger – Tendenz steigend - das DSL-Potential liegt bei rund 300 Haushalten. Neben den 51 Personen, die noch kein DSL empfangen können, aber DSL wollen, müssten rund 200 lediglich einen Vertrag unterschreiben um das zu erhalten, was sie derzeit bezahlen.

Mit der T-COM wurde die Gemeinde handelseinig, so dass am 01.04.2009 mit der Vermarktungsaktion der T-COM gestartet wurde. Dabei sollten Vorverträge abgeschlossen werden. Bei ca. 250 Vorverträgen würde der Ausbau erfolgen.

Nach nunmehr 3 Monaten und ständigen Aufrufen sich an der Aktion zu beteiligen sind bisher 163 Vorverträge eingegangen. Bei der Aktion von Ebenweiler Bürgern einer Selbstvermarktung haben allerdings nochmals über 60 Bürger einen Vorvertrag unterschrieben. Somit liegen rund 225 Verträge vor. Herr Obermeier bedankte sich an dieser Stelle bei allen engagierten Bürgern, die sich in der letzten Zeit für das

Projekt eingesetzt und Werbung gemacht haben. Im Besonderen hat die Bürgeraktion nochmals einen Schub gebracht.

Leider haben wir viel Zeit verloren und hätten längst einen Kooperationsvertrag haben können. Mittlerweile hat die T-COM erklärt, dass sie randvoll mit Projekten ist und hat angekündigt, dass 2010 in Ebenweiler kein Ausbau mehr möglich ist. Es hätte Ebenweiler gut gestanden als eine der 1. Gemeinden gemeinsam mit den Bürgern die eigene Infrastruktur zu verbessern und somit mit dem Wandel der Zeit Schritt zu halten.

Der Vorsitzende erklärte, dass die Vermarktungsaktion offiziell beendet ist. Jetzt ist die Telekom am Zug. Sollte es andere Möglichkeiten für den DSL-Ausbau geben, wird die Verwaltung diese aufgreifen.

Sollte keine Kooperation mit der T-COM zustande kommen, stellt sich die Frage, ob der Leerrohrausbau überhaupt durchgeführt werden soll. Die Förderung läuft in Kürze aus, es muss schnell entschieden werden.

In der anschließenden Aussprache wurde auch auf die Bürgeraktion zur finanziellen Beteiligung eingegangen. Da einige Bürger einbezahlt haben mit der Vision bis Weihnachten 2009 ein schnelles DSL zu haben und dass nun nicht mehr realisierbar ist, muss über eine Rückzahlung der Beträge nachgedacht werden. Da insgesamt eher weniger Bürger einbezahlt haben, würden diese den Gesamtausbau mitfinanzieren. Da von diesem Ausbau alle Eigentümer einen Vorteil haben, sollte eher über eine einmalige Erhöhung der Grundsteuer B nachgedacht werden. Insgesamt soll am Leerrohrausbau festgehalten werden. Nach Alternativen muss weiter Ausschau gehalten werden.

Verabschiedung des Gemeinderates

Formal endet die Amtszeit des Gemeinderates mit Ablauf des Monats in dem der neue GR gewählt wurde. Bis zur konstituierenden Sitzung des neuen Gemeinderates bleibt der „alte“ geschäftsführend tätig. Es ist beabsichtigt in der nächsten GR Sitzung im Juli den neuen GR zu konstituieren.

Herr Obermeister berichtete, dass zwar noch kein Bescheid der Wahlprüfung vorliegt, er jedoch dennoch davon ausgehe, dass der GR in dieser Besetzung nicht mehr zusammen treten wird und er verabschiedete den Gemeinderat mit den Worten:

„Liebe Gemeinderatsmitglieder,
ich danke ihnen alle für ihre engagierte Mitarbeit zu Wohle von Ebenweiler. Sie haben in den letzten 5 Jahren viel geleistet und besonders viel Zeit investiert. Auch haben sie nie die Geduld verloren, wenn es mal ein bisschen länger ging. Auf die vielen Entscheidungen und Themen der letzten 5 Jahre möchte ich hier nicht eingehen. Sonst müsste ich hier einen 5 Jahresrückblick halten. Hervorzuheben scheint mir aber, trotz der vielen Pflichtenaufgaben, die Entschuldung der Gemeinde auf den Weg gebracht zu haben.

Dabei haben Sie es in dieser Zeit mit 2 Bürgermeistern zu tun gehabt. Einmal mit Herrn Heigle 2,5 Jahr und 2,5 Jahre mit mir. Dann noch die Umstellung vom Hauptamt zum Ehrenamt.

Ich persönlich kann die Zeit als schön, konstruktiv, demokratisch und immer zum Wohle der Bürger und der Gemeinde beschreiben. Vielen Dank dafür.

Anschließend verabschiedete er die Gemeinderäte, die nicht mehr dem neuen Gemeinderat angehören und überreichte jedem ein Präsent der Gemeinde. Herr Helmut Utz war 10 Jahre im Gemeinderat war Herr Stefan Goller-Martin und Herr Peter Schiedner, waren beide 5 Jahre im Gemeinderat tätig.

Geschwindigkeitsmessungen des Landratsamtes Ravensburg

Kontrollort:	Ebenweiler, Oberhofstraße
Kontrollzeit:	Dienstag, 09.06.2009 von 13.56 Uhr bis 15.30 Uhr
Geschwindigkeitsbegrenzung:	50 km/h
Gemessene Fahrzeuge:	206
Überschreitungen:	29
Höchstgeschwindigkeit	76 km/h

Kontrollort:	Ebenweiler, Unterwaldhauser Straße
Kontrollzeit:	Montag 15.06.2009 von 06.39 Uhr bis 08.17 Uhr
Geschwindigkeitsbegrenzung:	50 km/h
Gemessene Fahrzeuge:	75
Überschreitungen:	2
Höchstgeschwindigkeit	62 km/h

Bürgermeisteramt

GEMEINDE EBENWEILER - VEREINSNACHRICHTEN

Sportverein Ebenweiler

20. Ebenweiler Triathlon am 11./12.Juli 2009!

Am Samstag, den 11.7.09 starten wir um 16 Uhr zum Staffeltiathlon um den Kilgus-Cup ehe am Sonntag den 12.7.09 um 14 Uhr der 20. Ebenweiler Triathlon im Rahmen des OSC-Cups startet. Wir laden außerdem zum Fröhschoppen am Sonntagmorgen ins Festzelt ein! Nähere Infos zum Triathlon gibt es auf www.ironmanli.de oder bei Gerhard Zirn ab 18 Uhr unter 07584/927701. Am Sonntag, den 12.7.09 laden wir zum Fröhschoppen und zum Mittagstisch ins Festzelt!

Zeltaufbau Triathlon!

Der Zeltaufbau ist am Donnerstag, den 9.7.09 um 17 Uhr. Das Triathlongelände wird dann am Freitag tagsüber aufgebaut. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung!

Pokalauslosung!

In der ersten Runde des Pokals geht es am Donnerstag, den 6.8.09 um 19 Uhr zur SG Ebersbach/Blöniried die mit unserer 2. Mannschaft in der Kreisliga B spielen.

Sollte man hier weiterkommen, geht es dann in der 2. Runde am Donnerstag, den 20.8. zum SV Hohentengen II, die ebenfalls Gegner unserer 2. Mannschaft in der Kreisliga B sind!

Änderung der Vorbereitungsstermine:

Als Spiele sind geplant: Freitag, 10.7.09 - 19.30 h - SVE - FC Krauchenwies; Samstag, 18.7.09 Nachmittags: Blitzturnier in Altshausen; Donnerstag, 23.7.09 - 19 h (verlegt von Fr. auf Do.) - SVE - SV Fronhofen; Sonntag, 26.7.09 - 11 h - SVE - FV Altheim sowie um 16h - SVE II - SV Langenenslingen I; Dienstag, 28.7.09 - 19 h - SVE - FC Mengen; Samstag/Sonntag 1.+2.8.09 Pokalturnier in Zusdorf; Mittwoch 5.8.09 - 19h - FC Blochingen I - SVE II; 1. Pokalrunde Donnerstag, 6.8.09 (Änderung) - 19h SG Ebersbach/Blönried - SVE I; Samstag, 15.08.09 - 15 Uhr 1. Rundenspiel SV Uttenweiler - SVE

Musikverein Ebenweiler

Nachfest Frühlingsfest am Samstag, den 11. Juli im Eiskeller
Diesen Samstagabend ist das Nachfest unseres diesjährigen Frühlingsfestes. Alle Aktiven und natürlich alle Helfer, die uns tatkräftig bei der Vorbereitung und Durchführung unseres Festes geholfen haben, sind herzlich dazu eingeladen. Die Arbeits-Capos laden bitte ihre Helfer ein. Beginn ist um 20Uhr.

Voranzeige: Dorfplatz-Fest am Samstagabend, den 18. Juli
Am Samstag, den 18. Juli findet das 6. Ebenweiler Dorfplatz-Fest des Musikvereins statt. Wir hoffen, dass das Wetter wie die vergangenen Jahre gut ist, und freuen uns auf ein paar gemütliche Stunden auf unserem Dorfplatz. Die Musikkapelle unterhält die Gäste ab ca. 17Uhr. Für die Verpflegung ist natürlich bestens gesorgt.

Ebenweiler Galgenweibla

Nachfest

Am Freitag, den 10. Juli ab 20.00 Uhr sind alle Helfer der Narrenzunft und des Fördervereins herzlich zum Nachfest ins Zelt am Weiher eingeladen. Die Zunft möchte sich damit bei allen Helfern bedanken, die das ganze Jahr über den Verein unterstützen. Angefangen beim Freilichttheater, über Maibaum, US-Car Treffen, Flohmarkt .

Ebenweiler Ringer - Ferienlager Hagnau Bodensee

Anmeldemöglichkeit für Kinder (Jungen und Mädchen) die keine Mitglieder im Ringerverein sind.

Die Ringer führen wieder eine Ferienbetreuung am Bodensee im Zeitraum vom 01.08.09 bis 07.08.09 durch.

Es können Kinder und Jugendliche von 7 bis 13 Jahren angemeldet werden. Weitere Infos entnehmen Sie unter www.kg-baienfurt.de oder rufen Sie unter 015158107422 an.